

# Omoidé

## Memories

Von JunaBlossom

### Kapitel 1: Oath

*Hallo,  
da bin ich wieder und habe euch glatt mal das zweite Kappi dieser FF mitgebracht.  
Hoffe, das die Wartezeit sich gelohnt hat ^^ Langsam kommt der Rubel ins rollen,  
ne ^^  
Also dann, will euch auch net länger aufhalten. Würde mich freuen, wenn ihr mir ein  
Kommi hinterlassen würdet.  
Ansonsten.... tschöööö... \*knutscha\* und bis zum nächsten Mal  
Eure  
Juna ^^*

Ihr Körper schimmerte leicht rosa. Immer noch... Sie hatte ihre Augen geschlossen und seitdem sie in diesen Zustand gefallen war... kein weiteres Lebenszeichen von sich gegeben.

Tsunade saß auf dem Boden. Um sie herum viele Bücher verteilt und aufgeschlagen. Ton-ton saß bedrückt in der Ecke und Naruto war ebenfalls dabei ein Buch zu studieren. Shizune kam durch die Tür mit Kakashi und beide hatten den Arm voll mit weiteren Büchern und Schriftrollen.

"Shizune?"

meinte Tsunade

"Hai Tsunade-sama"

"Mehr Kaffee... starken Kaffee..."

und Shizune hatte dagegen nichts einzuwenden. Selbst Naruto der Bücher verabscheute, wie Kaffee, trank das schwarze Elixier um bei der Suche weiterhin wach zu bleiben. Er war Müde... Hundemüde... wie Kakashi... man konnte seinen Sensei ansehen, wie es ihn anstrengte nicht wie ein Klappstuhl zusammen zuklappen. Doch sein Wille war genauso so Stur, wie seiner. Und somit hatte Tsunade mehr Hilfe, um das Mysterium um Sakura zu lösen. Und zwar so schnell wie möglich.

"Kuso"

schimpfte sie und zog ein anderes Buch zu sich. Klopfte den Staub ab und schlug es verärgert auf.

"Baa-chan?"

"Was?"

fragte sie leicht pampig, doch Naruto ließ sich davon bekanntlich nicht irritieren.

"Das sieht so aus..."

und drehte das Buch in seinen Händen. Und sofort bekam Tsunade das glitzern in den Augen. Wie viel Stunden saß sie hier und wühlte sich durch die Bücher? 3 Tage ohne eine Pause! Unerbittlich um der Lösung endlich ein wenig näher zu kommen und Sakura zu helfen, die keine 2 Meter von ihr weg auf der Liege lag und kein Lebenszeichen von sich gab, aber definitiv noch am Leben war. Was zum Teufel hatte dieser Bastard von Uchiha mit ihr gemacht.... vor allem... warum musste es immer wieder einer der Familie Uchiha sein, der ihr Leid und Schmerz zufügte. Sie hatte keine Antwort drauf und riss Naruto regelrecht das Buch aus den Händen.

"Das ist es tatsächlich"

meinte sie abwesend und trank den letzten kalten Schluck Kaffee aus ihrer Tasse.

"Das ist es..."

und musterte die Schriftrolle nun genauer. Die Aufschrift stimmte überein. Die Symbole auf der Außenhaut der Rolle stimmten, mit der in dem Buch überein. Also waren sie dem Ziel endlich ein Stück näher.

"Wo steht es denn?"

fragte sie laut und blätterte ungeduldig weiter.

"Wo?"

und studierte die Worte... und zumindest was Worte sein sollten. Aber es war eine tote Sprache, die sie nicht zu sprechen vermag.

"Übersetzungsbuch"

nuschelte sie in ihren Bart und ihr Blick viel auf Kakashi, der seinen Blick auf die Schriftrolle geheftet hatte.

"Sucht nach einem Buch, was das Übersetzen kann!!!"

und das war mehr als nur ein Befehlston.

"Ihn welcher Richtung müssen wir suchen?"

fragte Kakashi ruhig, das Naruto sich oftmals fragte, wie sein Sensei in dieser Lage überhaupt so ruhig Blut sein konnte.

"Gute Frage"

gab Tsunade von sich und drehte das Buch ein wenig hin und her.

"Es muss was sein, was Uchiha lesen kann..."

schlussfolgerte sie erstmal und beäugte die seltsame Schrift weiter.

"Also suchen wir erst, was man Uchihas so beigebracht hat?"

fragte Naruto

"Das wäre ein guter Anfang"

blaffte sie ihn an und Naruto sprang auf seine Füße.

"Und wenn ich den ganzen verdammten Keller umkrepeln muss!!!"

und verschwand durch die Tür...

Tiefschwarz war die Nacht und dennoch huschte ein Schatten umher, der kaum in dieser Dunkelheit auffiel durch die Baumkronen. Still... wie eine Katze mit ihren Samtpfoten. unhörbar für die Umgebung. Nicht sichtbar für das normale Augen... vielleicht nicht einmal für das geschulte Auge einen Ninjas. Und so war es auch gedacht.

Nicht sichtbar...

Nicht hörbar...

Aber warum hatte er dieses Bedürfnis hier her zu reisen. In Mitten der Nacht. Hinaus geschlichen von seinem Quartier, was er nicht unbeaufsichtigt verlassen sollte. Wo er immer unter Adlersaugen bewacht war und jeder seiner Schritte, bis ins kleinste Detail, beobachtet wurde. Es war schwierig seine "Aufpasser" abzuschütteln... besser

nicht merken zu lassen, dass er sich davon schleichen wollte. Nicht das für ihn nicht möglich war... nein... dennoch stellte es eine Schwierigkeit dar, die er aber schon lange gewachsen war. Doch mit Sicherheit hatten sie sein Fehlen schon bemerkt... und alles nur wegen dieser dummen Schriftrolle in seiner Tasche. Die er der einigen Nächten beim Training gefunden hatte... obwohl selbst für ihn der an solchen Dinge nicht glaubte, mehr so erschien, als ob die Schriftrolle ihn gesucht und gefunden hätte. Er zuckte kurz mit den Schultern und hielt auf einem der hohen Bäume rast. Seine Augen spähten umher und konnten die Silhouette eines Dorfes erkennen, was er lange nicht mehr gesehen hatte. Schwach waren kleine Lichter zu erkennen und nun würde sein Vorhaben nicht mehr so leicht sein. Niemand hatte je behauptet, dass diese Ninjas in diesen Dorf schwach waren... nein... auch wenn dieses Dorf schon schwere Schläge einstecken müsste... er wusste selbst, dass dieses Dorf alles war... aber sicherlich nicht schwach.

Warum er das wusste?

Vor langer Zeit...

... war er schließlich selbst einer von ihnen...

**"WO IST ER????!!!!!!?"**

hallte die furchteinflößende Stimme durch die großen Kammern des Versteckes.

"Wir wissen es-"

**"SCHWEIGT"**

und das Geräusch wie eine Klinge Knochen durchtrennte war zu hören. Ein dumpfer Aufprall war kurze Zeit später zu hören und zu seinen Füßen breitete sich eine rote Pfütze aus.

"Bitte regt euch nicht so auf"

beschwichtigte eine kluge Stimme, die einen Becher in der einen Hand hielt und mit der anderen ein Medizinpäckchen.

**"WIE SOLL ICH MICH NICHT AUFREGEN!!!!!!?"**

hallte die kalte Stimme abermals, seitdem er erfahren hatte dass sein "wichtigste Stück" verschwunden war.

"Denkt an euren Zustand, Meister..."

und zum Glück der anderen Ninja, sank der Mann wieder zurück in seinen Sitz. Sofort hielt seine Handlanger ihm das Medizinpäckchen an den Mund und gehorsam wie ein kleines Kind, wurde das Präperat geschluckt und anschließend mit Wasser nachgespült. Schwer atmete er aus und wischte sich angeekelte den Mund ab.

"Findet ihn"

krächzte er

"Und sagt mir wo er ist"

lautete sein Befehl und mit einem lauten "Hai" waren die Ninjas verschwunden, um seinen Befehl nachzukommen.

Kakashi stellte seine Tasse ruhig auf den Tisch ab. Narutos Augen schlossen sich kurz und selbst bei Tsunade stellten sich die kleinen Nackenhaare kurz auf. Alle spürten was irgendwas passieren würde. Es war gar ein wenig unheimlich.

"Kommt da wer... was?"

fragte Naruto ruhig und Kakashi wusste nicht, ob er mit ja oder nein antworten sollte. Es war ein seltsames Gefühl. Leicht bedrohlich... und wiederum nicht. Es ließ ihn in seinen Fingern kribbeln. War es Euphorie? Dass ein Gegner kommen würde, mit dem er sich messen konnte. Nicht dass er darauf scharf war das Unruhen in Konoha

aufkamen... oder das er nicht innerhalb seiner Missionen nicht kämpfen müsste... Dennoch... da war er wie ein kleiner dummer Junge. Es erfreute ihn, wenn er sich mit jemandem messen konnte... und er wusste nur zu gut... dass es jedem Ninja so ging. Dass ein Kampf nur gut war, wenn man an seine Grenzen ausreizte.

"Lass dich nicht irritieren... es kann genauso gut Sakura sein..."

murmelte Tsunade und blätterte eine Seite weiter in ihrem Übersetzungsbuch. Leicht stöhnend und die Schriftrolle ein wenig mehr ausrollend. Geschwind schrieb sie die einzelnen Buchstaben nieder, die nach und nach endlich schon einmal  $\frac{1}{2}$  der Seite schmierig befüllten. Es war eine alte Sprache... die nicht mehr oft verwendet wurden... und nur noch alte Menschen kannte... Sie war nicht einfach zu erlernen und sie dachte nie, dass der Uchiha diese Sprache beherrschte. Woher konnte er sie? Es war eine unbeantwortete Frage, auf die es keine Antwort geben würde. Dennoch... es gab kaum noch jemanden der sie lesen oder gar Sprechen konnte. Sie selbst konnte sie nicht einmal... und wenn sie dieses Buch so ansah... musste man wirklich Intelligent sein, um diese Sprache erlernen zu können. Einfach nur gute Auffassungsgabe würde hier nicht reichen... ansonsten wäre sie sicher schon weiter... und sie war nun wahrlich nicht auf den Kopf gefallen.

Sakura... für Sakura wäre dieses was. Sie war nicht nur einfach Intelligent... nein... dazu auch noch begnadet talentiert. Sie wusste selbst, dass ihre Kraft und Macht... in kurzer Zeit enorm gewachsen war. Und eines Tages, würde das Rosahaarige Mädchen besser und stärker sein, als sie selbst... wenn sie es nicht schon längst war. Sie wollte und konnte sich nicht eingestehen, dass das junge Ding sie überrannte... obwohl es sie zugleich mit Stolz erfüllte...

Der Wind ließ die grünen Blätter an den Bäumen leicht rascheln. Die Wolken am Himmel bewegten sich dickfällig und ließen endlich die einzigste Lichtquelle der Nacht durchdringen. Der Mond färbte die Nacht in ein schaurig schönes Licht. Hier und da brannten noch die Lichter und ließen das fade warme Licht auf die Straße der Nacht fallen. Kaum etwas war zu hören. Hier ein Betrunkener, der mit seinen Kumpanen durch die Straße, nach Hause torkelte. Da ein kleines Kind, was nach seiner Mutter schreite. Nicht fern waren die Grillen zu hören, die leise dahin surrten.

Dort wie die Motten an eine heiße Glühbirne, der Straßenlampen, flogen und mit einem zischen verbrannten. Ungeachtet davon huschte ein Schatten durch die Straßen und Dächer. Von einer dunklen Ecke zur nächsten. Ungesehen... Lautlos... Unbemerkt...

So musste es sein... ja... und die Hand umfasste die Schriftrolle ein wenig mehr. Sie surrte leise, wie kleine Grillen, und kribbelte in den Fingern. Sie sang ein Lied, was wohl nur er zu verstehen vermag...

"Ich versteh das nicht..."

murmelte Tsunade abermals und drehte das Buch in ihren Händen. Hielt sie das Buch verkehrt herum, oder warum wollten diese Worten keinen Sinn ergeben. Sie verstand schon den ersten Abschnitt dieser Rolle nicht... wie sollte es dann erst mit dem Rest werden? Sie hatte keine Augen und Ohren mehr, für das was um sie herum passierte und bemerkte nicht das Naruto schützend vor ihr stand, mit einem Kunai gezückt. Das Kakashi ebenfalls sein Buch zugeklappt hatte und sich zu Sakura stellte, um ihren bewussten Körper zu schützen, als bereits die Tür sich mit einem unhörbaren Ton öffnete.

Tsunade linste an Naruto vorbei und sah eine schwarz gekleidete Person. Eingehüllt in

einen schwarzen Umhang, mit einer tief gezogenen Kapuze.

"Wer zum Teufel bist du?"

fragte Naruto und seine Augen verengten sich. Wer solch einen Auftritt machte, konnte kein Guter sein. Nein... ganz gewiss nicht. Doch seine gewünschte Antwort blieb aus.

Hatte er was anderes erwartet? Sicherlich nicht. Dann würde er seine Antwort aus diesem Kapuzen-Pfiffi herausprügeln. Doch Kakashi hielt wie allzu oft, seinen Arm vor ihn um ihn zurückzuhalten. Und Naruto war keinesfalls begeistert davon. Sein Blick fiel wieder auf die Person vor ihm, dessen Arm nun langsam unter dem Umhang zum Vorschein kam. Es war ein bandagierter Arm, umzogen von schwarzen Lederbändern, was daraufhin deutete das dieser ein Ninja sei. Doch was Naruto erstaunen ließ, war die sanft glühende Schriftrolle in seiner Hand. Smaragdgrün, gebunden mit einer goldenen Kordel, die im gleichen sanften rosa glühte wie Sakura. Ein ganz leises Surren war zu vernehmen und es war eindeutig die Rolle, die diesen Ton von sich gab.

"Das ist eine..."

viel Tsunade in die Stille ein.

"Das ist tatsächlich eine..."

und schaute von ihren Blatt und der Smaragdgrünen Schriftrolle hin und her. Also ergaben die wirren Worte doch einen Sinn. Es war also nicht ein durcheinander... nein... dann verstand sie auch.

"Das ist was?"

fragte Kakashi, ohne seinen Blick von dem nächtlichen Besucher zu nehmen.

"Eine Sakura-Rolle...."

"Eine was?"

hackte Naruto nach

"Eine Sakura-Rolle"

und wollte erst mal nicht weiter darauf eingehen

"Woher hast du sie?"

fragte Tsunade und stand auf. Doch fast wie erwartet, bekam sie ebenfalls keine Antwort.

"Antworte **mir** gefälligst"

sagte der Hogake ärgerlich. Sie war übermüdet und ausgelaugt... und sie hatte keine Lust auf diesen Mist, der wohl nun auf sie zukommen wird. Als sie unerwartet aufstöhnte und Naruto sein Kunai aus der Hand glitt. Kakashi hatte Mühe, seine Knie nicht einknicken zu lassen.

"Was?"

knurrte Naruto und Tsunade schaute unbeirrt den Fremden an.

"Shadow Skill"

murrte Kakashi. Warum hatte er das nicht kommen sehen? Das hatte er schon lange nicht mehr erlebt, dass er sich so hat überrumpeln lassen. Es war gar nicht seine Art, Menschen... Ninjas zu unterschätzen.

Die andere Hand kam nun unter dem Umhang zum Vorschein. Genauso bandagiert wie der andere, umzogen von Lederbändern. Der Fremde warf die Seiten des Umhangs über seine Schultern und ließ zumindest einen Blick auf seinen Körper zu. Zum Vorschein kam ein gut gebauter Körper, der trotz der Sachen zu erkennen war. Ein schwarzes Shirt lag eng an dem Fremden, es war ohne Ärmel und zeigte die kräftigen Oberarme. Eine schwarze Hose zierte als Beinkleid.

Am rechten Oberschenkel war der Waffenhalter und man konnte etwas Rotes sehen, was er noch nicht weiter definieren konnte. An den Unterschenkeln endete, auf

halbem Wege, die schwarze Hose und ließ einen Blick auf die Bandagen zu, die Füße waren mit den allbekannten Knöchelhohen Ninjasandalen bekleidet.

Wenn Kakashi, trotz des noch versteckten Gesichtes richtig schätze, dürfte der Mann vor ihm ca. 1,75 m groß sein und erschien ihm, entgegen des dunklen Erscheinungsbildes, recht jung zu sein.

Naruto brummte und versuchte dieses -Shadow Skill- abzuschütteln, doch Kakashi und Tsunade wussten nur zu gut. Das sie im Moment noch keine Chance hatten, sich daraus zu befreien. Es wurde noch einige Zeit dauern, und wenn die Konzentration kurz gestört werden würde... nur einen Augenblick, würden sie diese effektive Jutsu umgehen können.

Der Fremde zog währenddessen an den goldenen Kordeln, sie gaben einen leisen Ton von sich und die Rolle surrte einmal laut auf. Und als ob ein kleiner Blitz durch den Raum schlug, stand Sakura auf ihren eigenen Beinen. Die Augen geöffnet, aber leer... als sei sie Seelenlos. Wie eine Marionette, die deren Fäden gezogen wurde, bewegte sie sich auf den Fremden zu.

"Sakura-chan"

entronn Naruto erschrocken und Kakashi konnte nicht mal seinen Arm ausstrecken, um das Mädchen aufzuhalten...

"Sakura-chan... was machst du da?"

Naruto versuchte vergebens, sich gegen das Jutsu zu wehren. Und seine Augen waren mit Horror gefüllt, als seine geliebte Sakura vor dem Fremden stand. Mit einem weiteren surren, rollte der Fremde die Schriftrolle auf und die goldenen Buchstaben leuchteten kurz Taghell auf. Sein Finger strich über die goldenen Buchstaben und hinterließ eine rote Spur, von seinem Blut.

***Besiegelt mir meinen Blut...***

***Dein Weg sei nun meiner...***

***Das Bund somit besiegelt...***

***Begleitet von mir...***

***Zu Finden das...***

***Was du verloren hast...***

***Dein Weg sei nun meiner...***

***Besiegelt mit meinen Blut...***

Der Fremde ließ die Schriftrolle los und sie wickelte sich von einem Augenblick auf den anderen, um die zierliche Gestalt und seine eigene. Taghell erstrahlte das Licht der Buchstaben und der Schimmer breitete sich über den Körper des nächtlichen Besuchers. Und zeichnete auf dem linken Oberarm ein kleines Symbol, bevor der Schimmer und das Licht gänzlich erlosch.

Ob es aus Reflex war, oder nicht konnten die drei nicht sagen, als sich die beiden Arme kurz um die zierliche Figur von Sakura legten. Kurz gehalten bevor der Fremde rückwärts zu Boden ging, mit sich ziehend Sakura, die sanft auf ihm landete. Ihr rosa Haar wirr verteilt, Arme angewinkelt und ihre Beine. Ihr Gesicht sanft gebetet auf der starken Brust. Ein bandagierter Arm sie schützend an sich haltend, der andere schlaff an der Seite liegend.

Das Shadow Skill hatte sich gelöst, und dennoch bewegte sich keiner von den drei Personen. Narutos Mund war sprachlos offen. Tsunade stand erstaunt daneben und Kakashi fasste sich mit einer Hand den Kopf, denn die Kapuze hatte das Gesicht preisgegeben vom dem fremden jungen Mann, auf dem Sakura sanft gebetet war...